



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Jutta Widmann FREIE WÄHLER**
vom 22.04.2014

Auswirkungen G8-Gipfel Elmau

Ich frage die Staatsregierung:

1. Welche Auswirkungen hat der G8-Gipfel in Elmau auf die normale Polizeiarbeit der Dienststellen in Bayern
 - a) im Hinblick auf Urlaubssperren?
 - b) Besetzung der einzelnen Dienststellen?
 - c) wird für den laufenden Betrieb der einzelnen Dienststellen zusätzliches Personal eingestellt?
2. Wie viele bayerische Polizeibeamte arbeiten am Projekt G8-Gipfel
 - a) zum jetzigen Zeitpunkt?
 - b) gestaffelt bis zum tatsächlichen Veranstaltungstermin?
3. Wie viele Polizeibeamte aus Bayern werden beim G8-Gipfel im Einsatz sein?
 - a) insgesamt
 - b) aus Niederbayern
 - c) aus dem Landkreis und der Stadt Landshut
4. Wie hoch sind die veranschlagten Kosten für die Sicherheitsmaßnahmen beim G8-Gipfel
 - a) insgesamt?
 - b) für den Einsatz der bayerischen Polizeibeamten?
5. Wie viele Sicherheitskräfte werden die einzelnen Teilnehmerstaaten voraussichtlich selbst zum G8-Gipfel mitbringen?
6. Welche Infrastrukturmaßnahmen sind für die Durchführung des G8-Gipfels zusätzlich notwendig (z. B. Bau neuer Straßen, Internet, Unterkünfte)?
7. Werden für den G8-Gipfel zusätzlich Fachleute eingestellt?
und wenn ja,
 - a) welche Berufsgruppen
 - b) wie viele Personen?
8. Wie teilen sich die Kosten für den G8-Gipfel auf
 - a) Anteil Bund
 - b) Anteil Länder
 - c) Anteil Bayern

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr
vom 26.06.2014

Vorbemerkung:

Vom 4. bis 5. Juni 2015 findet der G8-Gipfel 2015 auf Schloss Elmau in Oberbayern statt.

Dieses Treffen von höchstrangigen Vertretern, nicht nur der unmittelbar am G8-Gipfel beteiligten Nationen, sondern auch weiterer Nationen, die am sog. G8-Prozess beteiligt sind, erfordert alljährlich im jeweiligen Gastgeberland umfangreiche und sorgfältige Sicherheitsvorkehrungen.

Zum gegenwärtigen frühen Zeitpunkt ist eine konkrete Aussage hinsichtlich der möglichen Dimension von Aktionen gegen den G8-Gipfel 2015 noch nicht möglich. Unabhängig davon muss die Sicherheit der Teilnehmer auch vor etwaigen terroristischen Anschlagversuchen bestmöglich gewährleistet werden.

Zur Durchführung der notwendigen polizeilichen Einsatzplanungen wurden sowohl im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, als auch in den nachgeordneten Bereichen in Abstimmung mit den Polizeipräsidenten Besondere Aufbauorganisationen (BAO) eingerichtet. Dies sind insbesondere:

- ♦ Koordinierungsgruppe G8-Gipfel 2015 im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
- ♦ Planungsstab G8-Gipfel 2015 beim Polizeipräsidium Oberbayern Süd
- ♦ Vorbereitungsstäbe G8-Gipfel 2015 bei den Polizeipräsidiolen
 - Oberbayern Nord
 - Oberbayern Süd
 - München
 - Bayer. Bereitschaftspolizei
 - Bayer. Landeskriminalamt

1. Welche Auswirkungen hat der G8-Gipfel in Elmau auf die normale Polizeiarbeit der Dienststellen in Bayern

a. im Hinblick auf Urlaubssperren?

Für die Einsatzmaßnahmen aus Anlass des G8-Gipfels 2015 wird die größtmögliche Verfügbarkeit von Einsatzkräften und Führungs- und Einsatzmitteln zu gewährleisten sein. Bei der Bewältigung dieser Lage von bundesweiter Bedeutung wird der Freistaat Bayern zwar durch die Polizeien der Länder und des Bundes, insbesondere durch die Entsendung geschlossener Einheiten, von Spezialeinheiten und Spezialkräften, unterstützt werden. Gleichwohl sind gewisse Einschränkungen im Hinblick auf die Gewährung von Erholungsurlaub für die Beschäftigten der Bayer. Polizei im einsatzrelevanten Zeitraum zur sicheren Bewältigung dieses Großereignisses unerlässlich.

Vor diesem Hintergrund hat das Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr nach Beteiligung des Hauptpersonalrates und der Schwerbehindertenvertretung am 30.05.2014 Regelungen zur Gewährung von Erholungsurlaub bei der Bayer. Polizei für den Einsatzzeitraum vom 04.05.2015 bis 07.06.2015 gestaffelt nach Organisationszugehörigkeit und zeitlichem Vorlauf zum G8-Gipfel 2015 erlassen.

Diese sehen eine Urlaubssperre für Angehörige von Organisationseinheiten, die unmittelbar mit der Einsatzvorbereitung bzw. -durchführung betraut sind (z. B. Planungsstab G8-Gipfel 2015, Vorbereitungsstäbe, Einsatzabschnittsführungen, geschlossene Einheiten der Bereitschaftspolizei, Spezialeinheiten usw.) vor.

Dabei ist im Zeitraum vom 04.05.2015 bis 17.05.2015 eine Ausnahme für bis zu 10 % der Mitarbeiter möglich. Im Zeitraum vom 18.05.2015 bis 07.06.2015 werden Ausnahmen nur in besonderen Härtefällen gewährt.

Für alle übrigen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten der Bayer. Polizei gilt die Urlaubsbeschränkung wie folgt:

Im Zeitraum vom 18.05.2015 bis 28.05.2015 ist eine Ausnahme für bis zu 10 % der Mitarbeiter möglich. Im Zeitraum vom 29.05.2015 bis 07.06.2015 werden Ausnahmen nur in besonderen Härtefällen gewährt.

Für Verwaltungsbeamte und Tarifbeschäftigte der Bayer. Polizei gelten die genannten Urlaubsbeschränkungen nur, soweit diese im Zusammenhang mit der Einsatzbewältigung G8-Gipfel 2015 zwingend erforderlich sind.

b) Besetzung der einzelnen Dienststellen und

Bei der Auswahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Planungs- und Vorbereitungsstäbe G8-Gipfel 2015 wird darauf geachtet, dass einzelne Dienststellen nicht übermäßig betroffen sind. Je nach Funktion der ausgewählten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unter Berücksichtigung der allgemeinen dienstbetrieblichen Situation der Dienststelle werden individuelle Lösungen für die Zeit der Abwesenheit getroffen. Dies reicht von der Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen bestehender Vertretungsregelungen bis hin zur vorübergehenden Zuweisung anderer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

c) wird für den laufenden Betrieb der einzelnen Dienststellen zusätzliches Personal eingestellt?

Nein.

2. Wie viele bayerische Polizeibeamte arbeiten am Projekt G8-Gipfel

a) zum jetzigen Zeitpunkt?

Mit Stichtag 23.05.2014 arbeiten an der Vorbereitung zum G8-Gipfel 2015 insgesamt ca. 150 bayerische Polizeibeamte und -beamtinnen in formell eingerichteten Vorbereitungsorganisationen.

b) gestaffelt bis zum tatsächlichen Veranstaltungstermin?

Die weitere personelle Entwicklung der Vorbereitungsorganisationen erfolgt lageabhängig und lässt sich derzeit nicht belastbar quantifizieren.

3. Wie viele Polizeibeamte aus Bayern werden beim G8-Gipfel im Einsatz sein?

a) insgesamt

Zur Bewältigung der Einsatzlagen im Zusammenhang mit dem G8-Gipfel 2015 wird die Bayer. Polizei, insbesondere

die geschlossenen Einheiten sowie Spezialeinheiten und Spezialkräfte, in größtmöglicher Stärke benötigt, zumal parallel auch der Regelbetrieb gewährleistet werden muss. Zusätzlich werden – wie bei vergleichbaren Einsätzen auch – Unterstützungskräfte aus Bund und Ländern zum Einsatz kommen. Zuverlässige Prognosen zum Kräfteinsatz können derzeit allerdings noch nicht abgegeben werden.

Vor diesem Hintergrund ist auch eine zahlenmäßige Benennung bayerischer Polizeibeamter im G8-Einsatz 2015 derzeit nicht möglich.

b) aus Niederbayern

Siehe Antwort zu 3a.

c) aus dem Landkreis und der Stadt Landshut

Siehe Antwort zu 3a

4. Wie hoch sind die veranschlagten Kosten für die Sicherheitsmaßnahmen beim G8-Gipfel

a) insgesamt?

b) für den Einsatz der bayerischen Polizeibeamten?

Insgesamt sind für die Bewältigung der Einsatzlagen im Zusammenhang mit dem G8-Gipfel 2015 umfangreiche logistische, technische und personelle Aufwendungen notwendig. Im Haushaltsjahr 2014 belaufen sich die damit verbundenen finanziellen Mehrbelastungen im Zuständigkeitsbereich des Bayer. Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr insgesamt, d. h. einschließlich der Bedarfe der Bayer. Polizei, des Bayer. Landesamts für Verfassungsschutz, der nichtpolizeilichen BOS, der Obersten Baubehörde und des Digitalfunks, auf 38,1 Mio. Euro, die als gipfelbedingter Mehrbedarf in den Nachtragshaushaltsplan 2014 eingestellt wurden. Die Verhandlungen für den Doppelhaushalt 2015/16 sind derzeit noch nicht abgeschlossen.

Hier werden insbesondere die reinen Einsatzkosten, wie z. B. Unterbringung und Verpflegung der Einsatzkräfte, zu veranschlagen sein.

Eine Bezifferung aller Kosten für Sicherheitsmaßnahmen, d. h. auch von anderen Bundes- und Landesbehörden, ist derzeit nicht möglich.

5. Wie viele Sicherheitskräfte werden die einzelnen Teilnehmerstaaten voraussichtlich selbst zum G8-Gipfel mitbringen?

Hinsichtlich der Anzahl der Sicherheitskräfte der am G8-Gipfel 2015 teilnehmenden Delegationen liegen derzeit noch keine Erkenntnisse vor. Die Festlegung der Anzahl liegt allein in der Kompetenz der teilnehmenden Staaten.

6. Welche Infrastrukturmaßnahmen sind für die Durchführung des G8-Gipfels zusätzlich notwendig (z. B. Bau neuer Straßen, Internet, Unterkünfte)?

Für die Durchführung der Veranstaltung sind die folgenden Infrastrukturmaßnahmen notwendig:

BOS-Digitalfunk

Derzeit wird die für den Kernbereich des Einsatzraums erforderliche Netzinfrastruktur für den BOS-Digitalfunk errichtet. Zudem erfolgt die Ertüchtigung der im Einsatz benötigten Leitstellen von Polizei (Einsatzzentrale und Führungsstab) sowie der nichtpolizeilichen BOS (Integrierte Leitstelle) auf den Digitalfunk.

Nach abgestimmter Planung werden rechtzeitig vor Einsatzbeginn im Kernbereich des Einsatzraums alle für den

Einsatz erforderlichen BOS-Basisstationen installiert und in das bundesweite BOS-Digitalfunknetz integriert sein. Parallel dazu werden temporäre Netzerweiterungen vorbereitet, um auf veränderte Einsatzlagen möglichst flexibel reagieren zu können.

Für den Fall, dass das primäre Führungs- und Einsatzmittel BOS-Digitalfunk durch Störer beeinträchtigt wird, erfolgt derzeit eine angemessene Ertüchtigung des dortigen, sehr rudimentären Analogfunks als unabdingbare Rückfallebene. Dabei werden alle möglichen Synergien mit allen dort operierenden BOS genutzt (z. B. gemeinsame Standorte etc.).

Straßenerschließung des Tagungsortes

1. Mautstraße Klais-Elmau (einzige offizielle Zufahrt zum Tagungsort)
 - a) Erneuerung der baufälligen Brücke bei der Mautstation
 - b) Bau einer Wasser- und einer Abwasserleitung sowie Verlegen eines Breitband- und eines Stromkabels in der Fahrbahn bzw. am Rand der Mautstraße zwischen Klais und Elmau mit anschließender Erneuerung der Fahrbahndecke
2. Forststraße Mittenwald-Elmau (weitere Zufahrt für Einsatzfahrzeuge)
 - a) Teilstück Mittenwald bis Abzweig Lautersee:
Die Fahrbahndecke wird in bisheriger Breite erneuert. Bestandteil der Maßnahme ist auch die Erneuerung zweier räumlich begrenzter Hangsicherungen.
 - b) Teilstück Abzweig Lautersee bis Ferchenseehöhe:
Es ist beabsichtigt, diesen Abschnitt zeitlich nahtlos an den Abschnitt a) anzuschließen und dabei den bisher nicht asphaltierten Wegabschnitt in der bisherigen Breite zu asphaltieren.
 - c) Teilstück Ferchenseehöhe bis Elmau:
 - Neubau des Verbindungsweges „Korbenloch-Aubodenweg“
 - Brückenertüchtigungen „Alpengutweg“ und Ferchenbach
 - Ertüchtigung „Bannholzerweg“, „Alpengutweg“, „Trüsselweg“ und „Ferchenseeweg“
 - Schaffung von Ausweichstellen, Bau von Wasserdurchlässen und abschnittsweise Verkehrsicherungsmaßnahmen
 - Instandsetzung von wegbegleitenden Gräben zum Schutz vor Starkregenereignissen.

Erschließung des Tagungsortes über die Schiene

Mit der Deutschen Bahn AG hat das Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr vereinbart, anlässlich des G8-Gipfels die nächstgelegenen Bahnhöfe Mittenwald (vollständige Barrierefreiheit) und Klais aufzuwerten.

Die Deutsche Bahn AG hat inzwischen mit den Planungen

begonnen. Die Umsetzung soll noch im Jahr 2014 erfolgen.

7. Werden für den G8-Gipfel zusätzlich Fachleute eingestellt, und wenn ja, **a) welche Berufsgruppen?** **b) wie viele Personen?**

Im Geschäftsbereich des Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr werden für den G8-Gipfel 2015 keine zusätzlichen Fachleute eingestellt.

Allerdings werden dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen von Nachbarlandratsämtern bereits zusätzliche Arbeitskapazitäten im Bereich Überwachungsdienst zum Schutz der Verbraucher sowie im Bereich Hygienekontrolldienst zur Verfügung gestellt. Zur Unterstützung im Bereich Katastrophenschutz und Versammlungsrecht wird nach derzeitiger Planung eine Verstärkung im zeitlichen Umgriff der Veranstaltung für ca. zwei bis sechs Wochen erforderlich sein, die ebenfalls über Geschäftsaushilfen anderer bayerischer Landratsämter erfolgen soll. Die für das staatliche Personal des Landratsamtes zuständige Regierung von Oberbayern steht im laufenden Planungsprozess mit der Behördenleitung in Kontakt, um zusätzlichen Bedarf zu ermitteln und Lösungen zu suchen.

Die Gemeinde Krün wird personell unterstützt durch die Abordnung eines staatlichen Verwaltungsbeamten der 3. Qualifikationsebene ab Anfang Juli 2014 bis längstens Ende 2015. Zudem werden durch den Freistaat Bayern die Personalkosten für eine Assistenzkraft, die von der Gemeinde Krün befristet eingestellt wird, bis längstens Ende 2015 übernommen. Darüber hinaus wird die Gemeinde durch das Staatliche Bauamt Weilheim bei der Planung, Ausschreibung und Umsetzung von Baumaßnahmen im Zuge des G8-Gipfels unterstützt.

8. Wie teilen sich die Kosten für den G8-Gipfel auf **a) Anteil Bund,** **b) Anteil Länder und** **c) Anteil Bayern?**

Derzeit können die Gesamtkosten im Zusammenhang mit der Ausrichtung des G8-Gipfels 2015 noch nicht abgeschätzt werden. Offen ist daher auch, wie sich konkret die Anteile auf Bund, Länder und Bayern aufteilen werden.